

VERANSTALTUNGSSORT

Akademie des Sports des LSB Niedersachsen e. V.,
Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10, 30169 Hannover

ANREISE

mit der Bahn: Vom Kröpcke oder Hauptbahnhof aus mit den U-Bahn-Linien 3 oder 7 Richtung Wettbergen bis Station: Stadionbrücke, ca. 4 Min Fußweg in Richtung AWD Arena (Niedersachsenstadion) zum LandesSportBund.

mit dem PKW: Von allen BAB-Abfahrten Hannover in Richtung Stadtzentrum. In Zentrumsnähe bitte den weißen Hinweisschildern Stadtzentrum/AWD-Arena folgen. Es steht ggf. nur wenig Parkraum vor dem Haus zur Verfügung. Nutzen Sie dann bitte den Parkplatz Stadionbrücke.

TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Die Teilnahmegebühr beträgt **65 Euro**, Studierende / Arbeitslose (mit Nachweis) **35 Euro**. Anmeldeschluss ist der **13. Mai 2011**. Anmeldungen werden nur schriftlich per E-Mail unter info@gesundheit-nds.de, per Fax oder mit dem Online-Formular unter www.gesundheit-nds.de entgegen genommen. Sie erfolgen unter Anerkennung der Teilnahmebedingungen, sind verbindlich und werden nach dem Eingangsdatum berücksichtigt. Mit Anmeldung zur Fachtagung wird die Teilnahmegebühr fällig. Eine gesonderte Rechnungsstellung und Anmeldebestätigung erfolgt nicht. Bei Stornierung der Teilnahme bis zum 29. April 2010 erstatten wir die Teilnahmegebühr abzüglich 10 Euro Verwaltungskosten. Bei späteren Absagen oder Nichterscheinen wird die volle Teilnahmegebühr berechnet.

BANKVERBINDUNG

Bitte überweisen Sie den Teilnahmebetrag unter Angabe Ihres Namens und des Stichwortes **31. Mai 2011** auf das Konto der Landesvereinigung bei der Bank für Sozialwirtschaft, Kto-Nr: 8 40 40 00, BLZ: 251 205 10

ORGANISATION

Landesvereinigung für Gesundheit und
Akademie für Sozialmedizin Nds. e. V. (LVG & AFS)
Tel.: 05 11 / 3 50 00 52 Fax: 05 11 / 3 50 55 95
Email: info@gesundheit-nds.de
Internet: www.gesundheit-nds.de

Fortbildungspunkte für beruflich Pflegende sind beantragt.

Endstation Sehnsucht? – Sexualität in der Altenpflege



Endstation Sehnsucht? – Sexualität in der Altenpflege

Sexualität ist ein wesentlicher Teil der Persönlichkeit eines Menschen. Sexuelle Gefühle und Bedürfnisse sind in jeder Lebensphase von Bedeutung – auch im Alter und bei Krankheit.

In Theorien und Konzepten der Altenpflege ist dies eine immer noch wenig beachtete Realität. Aufgrund der Körpernähe pflegerischer Handlungen werden Altenpflegekräfte in ihrem Berufsalltag regelmäßig mit der Sexualität von Pflegebedürftigen konfrontiert. Da aber in Einrichtungen und Teams in der Regel konkrete Standards für den Umgang hiermit fehlen, erleben Pflegenden diese Konfrontation überwiegend als Belastung. Die im Pflegebereich übliche Tabuisierung des schwierigen und sensiblen Themas Sexualität führt dazu, dass in der Praxis professionelle Handlungsstrategien fehlen. Ziel individueller Pflege muss es sein, einerseits den sexuellen Wünschen und Bedürfnissen der Pflegebedürftigen angemessen gerecht zu werden, andererseits aber auch die individuellen (Scham)Grenzen der Pflegenden zu berücksichtigen.

Die Fachtagung richtet den Blick kritisch auf wichtige Aspekte von Sexualität in der Altenpflege und zeigt gangbare Wege für den Umgang damit in der Praxis auf.

Angesprochen sind Fach- und Leitungskräfte sowie Auszubildende aus der Altenpflege. Studierende der Gesundheits- und Pflegewissenschaften und andere am Thema interessierten Personen sind ebenfalls herzlich willkommen.

Programm

- 9:00 Uhr **Begrüßungskaffee**
- 9:30 Uhr **Begrüßung**
Caren Marks, *MdB, Vorstandsvorsitzende pro familia-Landesverband Niedersachsen, Wedemark*
- 9:45 Uhr **Intimität und Sexualität in der Altenpflege – Der Blick auf die Praxis**
Christine Sowinski, *Kuratorium Deutsche Altershilfe, Köln*

- 10:30 Uhr **Theaterstück: „Es ist nie zu spät“**
Drehkorbtheater Alfred Büttner, *Waigolshausen*
 - 11:30 Uhr **Pflege andersrum – Homosexualität im Alter**
Heiko Gerlach, *Dipl.-Pfleger, Altenpfleger und Coach, Hamburg*
 - 12:15 Uhr **Austausch über die Praxis**
 - 12:30 Uhr **Mittagspause**
 - 13:15 Uhr **„Schwester, rubbel etwas fester!“ – 1. Teil**
Integrative Validation, Demenz und Umgang mit sexualisierten Begegnungen in der Altenpflege
Nicole Richard, *Institut für Integrative Validation, Kassel*
 - 14:15 Uhr **Kaffeepause**
 - 14:30 Uhr **„Schwester, rubbel etwas fester!“ – 2. Teil**
 - 15:30 Uhr **Ideen und Hilfen für die Praxis – Interviews und Anregungen**
Martina Hanke, *Schulleitung mebino Berufsfachschule Altenpflege, Hannover*
Jutta Heinemann, *Heimleitung Seniorenanlage Sielkamp, Braunschweig*
Babet Volkmann, *Kommunaler Seniorenservice Hannover und AK „Gleichgeschlechtliche Beziehungen im Alter“*
Silke Wendland, *pro familia-Landesverband Niedersachsen, Hannover*
Birgit Wolff, *Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e. V., Hannover*
Roland Kogge, *Rechtsanwalt, Hannover*
 - 17:00 Uhr **Schlussworte**
- Moderation**
Thomas Altgeld und Dr. Ute Sonntag,
Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e. V., Hannover

**Ich melde mich für die Veranstaltung am 31.05.2011
»Endstation Sehnsucht? – Sexualität in der Altenpflege« an.**

Name: Vorname:

Institution:

Funktion:

Straße: PLZ / Ort:

Telefon: Fax:

E-Mail:

Bitte in DRUCKBUCHSTABEN ausfüllen.